

Zweckverband
Kliniken im Mühlenkreis



Sozialbilanz

Juni 2005

Klinikum Minden
Krankenhaus Lübbecke
Krankenhaus Rahden



Herzlich Willkommen in den Kliniken im Mühlenkreis !

Die stationäre Krankenhausversorgung im Kreis Minden-Lübbecke blickt auf eine lange Tradition zurück. Das Krankenhaus Lübbecke feierte sein 100-jähriges Bestehen im Jahr 1997, das Krankenhaus Rahden im Jahr 2001 und das Klinikum Minden - sowie auch das Zweckverbandskrankenhaus Bad Oeynhausen - wurden im vergangenen Jahr 100 Jahre alt.

Seit dem 1. Januar 1999 bilden das Klinikum Minden und die ehemaligen Kreiskrankenhäuser Lübbecke und Rahden den Verbund der Kliniken im Mühlenkreis, geführt als Zweckverband in Trägerschaft des Kreises Minden-Lübbecke und der Stadt Minden.

3.550 Beschäftigte haben in den Zweckverbandskrankenhäusern und den Service-Gesellschaften einen gesicherten Arbeitsplatz. Mit rund 350 Aus- und Weiterbildungsplätzen trägt der Zweckverband erheblich zur beruflichen Nachwuchsförderung im Kreisgebiet bei.

Der Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis ist ein unverzichtbarer Bestandteil der kommunalen Wirtschaftsförderung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Kreis Minden-Lübbecke.

In der Öffentlichkeit werden Krankenhäuser meist erst aus dem Blickwinkel der persönlichen Betroffenheit bei akuter Krankheit oder im Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis wahrgenommen.

Gesundheit als kostbarstes Gut des Lebens bedeutet für die Beschäftigten in den Kliniken jedoch mehr als nur persönliche Hingabe für den Patienten und professionelles Handeln bei der medizinischen Arbeit.

Der Klinikalltag wird zunehmend unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet, was in vielen Städten, Gemeinden und Kreisen angesichts schwieriger Rahmenbedingungen oftmals eher als „Störfaktor“ denn als Wirtschaftsfaktor wahrgenommen wird.

Dieser Sozialbericht soll dazu beitragen, Informationslücken zu schließen und deutlich machen, dass Kliniken elementarer Bestandteil nicht nur der Gesundheitsfürsorge in einer Region, sondern insbesondere auch ein Arbeits-, Ausbildungs- und Wirtschaftskraftfaktor sind.

Und: Die Kliniken sind wie kaum ein anderer Betrieb ein Unternehmen, das so viele unterschiedlichste Berufe, Nationalitäten und Religionen unter einem Dach vereint und so wie eine Stadt in der Stadt den Beweis eines gelebten Miteinanders darstellt.



Gerald Oestreich



Geschäftsführer



Kliniken als Arbeitgeber

☒ Ca. **3.550 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** haben in den Krankenhäusern des Zweckverbandes Kliniken im Mühlenkreis einen gesicherten Arbeitsplatz. 2.220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon sind im Klinikum Minden, 780 im Krankenhaus Lübbecke und 190 im Krankenhaus Rahden sowie rund 360 in den Service-Gesellschaften beschäftigt.

☒ Rund **1.430 Teilzeitbeschäftigte** sind in den Zweckverbandskrankenhäusern und in den Servicegesellschaften tätig. Damit konnte dem großen Wunsch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach einem Teilzeitarbeitsplatz entsprochen werden. Im Klinikum Minden stehen ca. 810 Beschäftigte in einem Teilzeitarbeitsverhältnis. Im Krankenhaus Lübbecke sind es derzeit 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im Krankenhaus Rahden rund 90 und in den Service-Gesellschaften rund 240.

☒ Rund **2.230 Mitarbeiterinnen** stellen einen **Frauenanteil von über 60 %** der Beschäftigten in den Krankenhäusern und Service-Gesellschaften des Zweckverbandes dar. Die Kliniken in Minden, Lübbecke und Rahden sind damit ein großer Anbieter von Frauenarbeitsplätzen und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Chancenverwirklichung von Beruf und Familie.

☒ Gemeinsam mit den Angehörigen - 2.220 Ehepartner und 3.730 Kinder - sichern die Zweckverbandskrankenhäuser Minden, Lübbecke und Rahden sowie die Service-Gesellschaften den **Lebensunterhalt für insgesamt 9.500 Menschen**.

☒ Menschen aus über **80 Berufsgruppen** und **29 Nationen** sowie vielen unterschiedlichen Religionsgemeinschaften arbeiten unter einem Dach mit einem gemeinsamen Ziel zusammen: die Patienten rund um die Uhr, unabhängig von Tag und Nacht, von Wochenenden oder Feiertagen, optimal zu versorgen.

Kliniken als Wirtschaftsfaktor

☒ Das Einkommen der Mitarbeiter im gesamten Zweckverband einschließlich der Service-Gesellschaften beläuft sich auf rund 108 Mio. Euro. Nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben verbleibt eine **Kaufkraft von über 66,2 Mio. Euro** im Kreisgebiet. Ein großer Teil der Kaufkraft verbleibt am Standort selbst.

☒ Die kommunalen Haushalte im gesamten Kreisgebiet werden durch Abgabe des **Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer** in Höhe von ca. **3,2 Mio. Euro** gestärkt.

☒ Die **Beiträge zu den Sozialversicherungssystemen** erreichen allein für die Krankenkassen jährlich einen Beitrag von **11,3 Mio. Euro** und bei den Rentenversicherungen einen Betrag von **20,9 Mio. Euro**.

☒ Jährlich werden **Aufträge im Wert von rund 9,9 Mio. Euro** über ca. 250 Firmen im Kreisgebiet und darüber hinaus umgesetzt. Nahezu 5,3 Mio. Euro entfallen allein auf Mindener Firmen.



Kliniken für die Region



Die überregionale Spitzenversorgung durch das Klinikum Minden sowie die Versorgung in den Krankenhäusern Lübbecke (Regelversorgung) und Rahden (Grundversorgung) mit der Vielfalt des heutigen Leistungsspektrums sichern eine **medizinische Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger im Kreisgebiet und auch darüber hinaus**, die den medizinisch notwendigen Standards entspricht.



Rund 53.800 Patienten werden jährlich stationär behandelt: 36.600 davon im Klinikum Minden, 13.470 im Krankenhaus Lübbecke und 3.730 im Krankenhaus Rahden. Rund 12.850 Patienten kommen von außerhalb zur stationären Behandlung nach Minden, Lübbecke oder Rahden. Dieses entspricht einem Gesamtanteil von ca. 24 % der insgesamt in den Zweckverbandskrankenhäusern stationär behandelten Patienten. **Rund 82.000 Patienten jährlich kommen zur ambulanten Behandlung** in die Zweckverbandskrankenhäuser Minden, Lübbecke und Rahden.



Im Klinikum Minden sind rund 28 % der stationär versorgten Patienten nicht aus dem Kreis Minden-Lübbecke. Im Krankenhaus Lübbecke beläuft sich der Anteil auf rund 16 % und im Krankenhaus Rahden auf ca. 13 %. Die Patientinnen und Patienten kommen z. B. aus dem Kreis Herford, **überregional aus Nordrhein-Westfalen**, aber insbesondere aus dem benachbarten Niedersachsen. Aufgrund seiner Grenzlage zum Bundesland Niedersachsen werden rund 20 % aller Patienten im Klinikum Minden aus diesem Einzugsgebiet behandelt. Der Gesamtanteil dieser Patienten in den Zweckverbandskrankenhäusern beträgt mit rund 8.330 Patienten rund 15 %.



Sowohl die Patientenströme und damit in gleichem Maße auch die der Angehörigen und Besucher sind **Indikatoren für die Bedeutung des Zweckverbandes Kliniken im Mühlenkreis** mit den Standorten Minden, Lübbecke und Rahden in der Gesundheitsregion Kreis Minden-Lübbecke.



Patienten, Angehörige, Besucher und Interessierte werden im Rahmen einer regen **Öffentlichkeitsarbeit** mit Presseberichten in den Printmedien, Funk und Fernsehen sowie Patienteninformationsbroschüren, der hauseigenen Krankenhauszeitschrift "einBlick", Flyern, Plakaten, einer umfangreichen Internetpräsentation (www.zkim.de), Festschriften und einer Neubaubroschüre sowie zahlreichen Vorträgen und vielen weiteren Informationsschriften ständig über das Leistungsspektrum, neue Angebote und aktuelle Entwicklungen in den Kliniken Minden, Lübbecke und Rahden informiert.



Mit zahlreichen **internen und externen öffentlichen Aktionen** werden auf originelle Weise Arbeitsbereiche in den Kliniken oder auf Messen vorgestellt. So beteiligen sich z. B. die Zweckverbandsschulen seit vielen Jahren an den Ausbildungsmessen in Minden, Espelkamp, Bad Oeynhausen, Herford und Bünde. Zahlreiche Sommerfeste, Jubiläumsveranstaltungen und Festvorträge sind jährlich fest eingeplant und in einigen Bereichen schon Tradition. Aktionstage und -wochen, wie z. B. die Gesundheitswoche oder die Woche der Kinderklinik, leisten neben einem umfangreichen Kursangebot wertvolle Informations- und Aufklärungsarbeit für alle Interessierten.



Kliniken und die Welt



Nationale und internationale Besuchergruppen sind jederzeit herzlich willkommen und gern gesehene Gäste im Klinikum Minden und in den Krankenhäusern Lübbecke und Rahden. Viele Bereiche und Kliniken öffnen regelmäßig ihre Türen für die Öffentlichkeit und bieten Interessierten Einblicke in den Arbeitsalltag. Auch kleine Gäste, wie z. B. **Kindergartengruppen** oder **Grundschulklassen** sind immer willkommen, um ihnen die Angst vor dem Krankenhaus zu nehmen und sich im "Ernstfall" besser im Krankenhaus orientieren zu können.



Internationale Delegationen aus Krankenhäusern in den Niederlanden, Belgien, Dänemark, England, Finnland, Polen, Slowakei, Estland, Russland, China, Togo, Brasilien, u. a., reisen an, um sich über das Deutsche Gesundheitssystem und die Krankenhausinformations- und Organisationsstrukturen vor Ort in den Zweckverbandskliniken zu informieren. In grenzenlosem Erfahrungsaustausch erleben ausländische Ärzte und Pflegeteams den westdeutschen Klinikalltag. Die Reihe der Besuche wird oftmals mit Gegenbesuchen erwidert, um zum Beispiel Patienten vor Ort zu operieren, die speziell für Eingriffe einbestellt werden, die dort sonst nicht durchführbar wären.



Humanitäre Hilfe in Deutschland und international (z. B. Bosnien, Estland, Rumänien, Ukraine, Kasachstan, Türkei, Irak, Vietnam, Afrika, Südostasien) leisten die Kliniken andernorts, wo die Lage der Krankenhäuser noch entschieden schwieriger ist als an den Standorten Minden, Lübbecke und Rahden. So wird zum Beispiel von Ärzteteams des Mindener Klinikums medizinische Hilfe in den von der großen Flutwelle Ende des vergangenen Jahres stark betroffenen Gebieten in Sri Lanka geleistet. Die Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Minden operiert immer wieder Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten ehrenamtlich in Hue (Vietnam).



Über das medizinisch-pflegerische Engagement hinaus kann durch **strukturelle Hilfe**, z. B. den Transport von ausgemusterten Betten, medizinisch-technischen Gebrauchtgeräten und medizinischen Materialien, die in den Kliniken nicht mehr zum Einsatz kommen, oft andernorts noch jahrelang wertvolle Hilfe geleistet werden.



Verständigungsschwierigkeiten gibt es Dank des **hausintern organisierten Dolmetscherdienstes** nicht. Dieser umfasst zur Zeit 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in 32 verschiedenen Sprachen mit den Patienten, Angehörigen, Besuchern und Gästen verständigen können.



In **Benefizveranstaltungen** sammeln Beschäftigte Erlöse für Bedürftige, so z. B. für ein Krankenhaus in Togo (Westafrika) oder Erdbebenopfer in der Türkei. Gependet wurde auch für die Flutopfer an der Elbe. Für den Aufbau eines staatlichen Gesundheitszentrums in der Nähe des Ortes Galle (Sri Lanka) konnten ebenfalls mehr als 30.000 Euro an Spendengelder in den Zweckverbandskliniken gesammelt werden. Abgerundet wird das Angebot durch nationale und internationale medizinisch-kulturelle sowie musikalische und weitere festliche Veranstaltungen sowie zahlreiche Ausstellungen.



⊞ Die Zweckverbandskliniken pflegen vielfältige **internationale Kontakte**. So hat z. B. der partnerschaftliche Austausch zwischen Mindener und kasachischen Chirurgen bereits Tradition. 2001 wurde ein Kooperations- und Freundschaftsvertrag zwischen dem Klinikum Minden und dem Qingdao Hiserve Medical Center sowie 2002 mit der Akademie der medizinischen Wissenschaften in Jinan über die gemeinsame Anwendung von Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) mit den Verfahren der westlichen Medizin in der Klinik für Hämatologie/Onkologie Minden unterzeichnet.

Kliniken im Notfall

⊞ Die **Kreispolizeibehörde** kooperiert eng mit den Kliniken im Zweckverband. Sie sind häufig schon am Unfallort und leisten Hilfe, bevor der Notarztwagen am Einsatzort eintrifft. Der **Rettungsdienst** ist wichtiger Partner der Zweckverbandskliniken. Die Kliniken in Minden, Lübbecke, Rahden und das Krankenhaus Bad Oeynhausen stellen zusammen mit den örtlichen Rettungsdiensten der Feuerwehr die **Notarztversorgung im Kreisgebiet** sicher. Die Notarztwagen sind mehr als 6.000 mal pro Jahr im Kreisgebiet im Einsatz, das sind täglich rund 16 Einsätze unter oft schwierigsten Einsatzbedingungen.

⊞ Im letzten Jahr sind insgesamt **ca. 17.000 Patienten** in die interdisziplinären und chirurgischen **Notaufnahmen** gekommen.

⊞ Alle Kliniken des Zweckverbandes verfügen über **Intensivstationen**, die gerade in den vergangenen Jahren mit Millionenaufwand auf modernsten Stand gebracht wurden.

⊞ Im Klinikum Minden wird bei allen Patienten mit frischem s. g. "ST-Hebungsinfarkt" nach Diagnosestellung als **Erstmaßnahme eine Herzkatheteruntersuchung** durchgeführt und das verschlossene Infarktgefäß mittels Ballonkatheter wieder eröffnet und ein s. g. Stent (Gefäßstütze) implantiert. Diese Maßnahme erfolgt rund um die Uhr, so dass auch für andere Krankenhäuser zu jeder Zeit die Möglichkeit besteht, Patienten im Einzugsgebiet zur Akut - PTCA zu verlegen.

⊞ Einen besonderen Schwerpunkt stellt auch die Intensivtherapie akuter und bedrohlicher neurologischer Erkrankungen auf der klinikeigenen Intensivstation und der **Schlaganfallstation Stroke Unit** in der Neurologie des Klinikums Minden dar.

⊞ Aufgrund des breiten Spektrums an operativen Fachdisziplinen ist im Klinikum Minden ein weiterer Schwerpunkt die **Versorgung von Polytraumen** (Mehrfachverletzte, häufig mit Schädelverletzungen) und der anschließenden intensivmedizinischen/pflegerischen Therapie.

⊞ Das Klinikum betreibt seit 25 Jahren eine **Berufsgenossenschaftliche Sonderstation für Schwerstunfallverletzte**. Eine von insgesamt nur 3 Einrichtungen dieser Art in Nordrhein-Westfalen.

⊞ Das Klinikum Minden ist seit dem 1. Januar 2004 als eines der beiden ersten **Brustzentren** in Westfalen-Lippe neben dem Klinikum in Lemgo anerkannt.

⊞ Seit 1998 ist im Klinikum Minden die Klinik für Hämatologie und Onkologie als Schwerpunkt für die **Transplantation von autologen (körpereigenen)**



Blut- bzw. Knochenmarkstammzellen anerkannt. Bei ausgewählten Patienten mit Leukämie (Blutkrebs), Lymphomen (Lymphknotenkrebs), Plasmocytom (Knochenkrebs) und einigen anderen Erkrankungen, kann durch eine intensivierete Hochdosis-Chemotherapie mit nachfolgender Stammzell-Transplantation die Heilungschance verbessert werden.



In der **Psychiatrischen Klinik** des Krankenhauses Lübbecke und der Psychiatrischen Tagesklinik in Minden können im Rahmen eines gegliederten, multiprofessionell organisierten Therapieprogramms sämtliche psychiatrischen Störungen behandelt werden.

Kliniken und Partner



Die Technologien der "**Teleradiologie**" und der "**Telemedizin**" sowie die **Onlineübermittlung von Labor- und Pathologiebefunden** bieten den beteiligten Krankenhäusern eine Reihe von Vorteilen. So können z. B. in der Radiologie Minden rund um die Uhr computertomografische Beurteilungen von den angeschlossenen Krankenhäusern in Rahden, Rinteln, Stadthagen und Bückeburg eingeholt werden. Die Kardiologie des Klinikums Minden ist über eine **direkte Datenleitung mit der Herzchirurgie** in Bad Oeynhausen verbunden. Ergebnisse der Herzkatheteruntersuchungen können schnell nach dorthin übermittelt werden.



Im Kreis Minden-Lübbecke haben sich Menschen zusammengefunden, die über **Freundeskreise** und **Fördervereine** "ihren" Kliniken Unterstützung zukommen lassen wollen. Gemeinsam werden Wege gefunden, z. B. Sponsoren für die Finanzierung oder Mitfinanzierung von Anschaffungen zu gewinnen, ohne deren Unterstützung vieles zum Wohle von Patienten und Beschäftigten nicht möglich wäre. Aber auch Vereine, die sich um die Betreuung von Betroffenen und Angehörigen kümmern, treffen sich regelmäßig in den Zweckverbandskrankenhäusern. So werden in vielen **Selbsthilfegruppen** Unterstützung und Hilfe für Betroffene und Angehörige angeboten.



Die **Krankenhauseelsorge** mit einem Team von haupt- und ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern wendet sich an alle, Patienten wie Mitarbeiter, die einen Gesprächspartner suchen. An allen Klinikstandorten stehen Räume für seelsorgerische Gespräche und Andachten zur Verfügung.



Bei Anregungen oder Beschwerden sind u. a. die **Patientenfürsprecher** Ansprechpartner für Patienten und Angehörige.



Etwa **70 "Grüne Damen"**, 30 davon in Minden, 20 in Lübbecke und 20 in Rahden, sind als Mitarbeiterinnen der Ökumenischen Krankenhaushilfe ehrenamtlich in den Krankenhäusern tätig und leisten einen unentbehrlichen Betreuungsdienst.



In den Kliniken im Mühlenkreis stehen insgesamt **90 Zivildienstplätze** zur Verfügung, die in den Bereichen Stationspflege, Patientenfahrdienste, Technik, Ver- und Entsorgungsdienste, Gärtnerei, Kraftfahrdienste individuell besetzt werden können.



Neun Kliniken und Krankenhäuser werden von der **Schule für Kranke** des Kreises Minden-Lübbecke betreut. So auch das Klinikum Minden. Unterrichtet werden vor allem die Hauptfächer, damit die Schüler den Anschluss in ihren Klassen nicht verlieren.



Kliniken als Ausbilder

☒ Eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung kann nur sichergestellt werden, wenn auch weiter genügend **Fachpersonal** für die Aufgaben an und um den Patienten zur Verfügung gestellt werden kann.

☒ Die Kliniken im Mühlenkreis haben sich dieser Zukunftsaufgabe umfassend gewidmet und bieten in Ergänzung zu ihren drei Klinikstandorten ein **umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot** an.

☒ Mit rund **350 Ausbildungs- und Weiterbildungsplätzen** in **13 Bereichen** ist der Zweckverband größter Ausbildungsbetrieb im Kreisgebiet.

☒ Folgende Aus- und Weiterbildungsplätze werden ständig an den **eigenen Schulen und Weiterbildungsstätten** bereit gehalten:

190	Ausbildungsplätze Krankenpflegeschulen
36	Ausbildungsplätze Kinderkrankenpflegeschule
16	Ausbildungsplätze Schule für Med.-Technische Laboratoriumsassistenten/innen
9	Ausbildungsplätze Schule für Med.-Technische Radiologieassistenten/innen
20	Ausbildungsplätze Hebammenschule
24	Ausbildungsplätze Diätassistenten/innen - Schule
	Ausbildungsplätze Arzthelfer/Innen
7	Ausbildungsplätze Büro – und Informatikkaufleute
30	Studentische Ausbildungsplätze als Akademisches Lehrkrankenhaus
120	Ärzte/innen in der Facharztweiterbildung
35	Weiterbildungsplätze in der Pflege (Intensivpflege und Anästhesie sowie Operationsdienst)
24	Weiterbildungsplätze in der Pflege (Qualifikationskurs Stroke Unit)
20	Weiterbildungsplätze in der Pflege (Qualifikationskurs Intermediate Care)
24	Weiterbildungsplätze in der Pflege (Weiterbildung zum Praxisanleiter)

☒ Die Mühlenkreis Speisenservice GmbH stellt 8 weitere Ausbildungsplätze im Ausbildungsberuf Köchin/Koch zur Verfügung.

☒ Die Zweckverbandskrankenhäuser bilden weit über den eigenen Bedarf hinaus aus und leisten somit einen wichtigen Beitrag für die **berufliche Nachwuchsförderung**.



☒ Darüber hinaus werden zahlreiche **Praktikumsplätze** mit den unterschiedlichsten Ausbildungszielen angeboten:

- Schulbegleitende Praktika
- Berufsfindungspraktika der Schulen
- Fachoberschulpraktika
- Praxissemester der Fachhochschulen in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Klinikpraktika für Rettungssanitäter und Rettungsassistenten
- Praktika im Rahmen von Umschulungs- oder Weiterbildungsmaßnahmen.

☒ Um auf dem heimischen Ausbildungsmarkt zusätzliche Ausbildungsplätze bereitstellen zu können, wurde im Jahr 2003 von 20 Unternehmen und Kommunen der **Verbundausbildungsverein ZAM e.V.** (Zukunft Ausbildung im Mühlenkreis e.V.) gegründet. Auch die Kliniken im Mühlenkreis haben sich diesem Verbund angeschlossen. Seit Oktober 2004 werden im Klinikum Minden Arzthelferinnen in verschiedenen Ambulanzen ausgebildet.

☒ Vor dem Hintergrund der **nicht refinanzierten Ausbildungskosten**, deren Unterdeckung zur Zeit mit rund **2 Mio. Euro** für alle Kliniken des Zweckverbandes anzusetzen ist, ist dieses Engagement umso größer zu bewerten.

☒ In einer umfangreichen **Broschüre** ist das **Aus- und Weiterbildungsangebot** der Zweckverbandskrankenhäuser für alle Interessierten übersichtlich dargestellt. Die Broschüre kann auch als pdf-Datei im Internet unter www.zkim.de heruntergeladen werden.

☒ Schüler und Schülerinnen werden im Rahmen der zukünftigen **Berufsorientierung** auf Anfrage auch vor Ort in den Krankenhäusern über Inhalte des Medizinstudiums, die verschiedenen Pflegeberufe und die in den Häusern angesiedelten Schuleinrichtungen informiert.

☒ Die Zweckverbandskrankenhäuser sind **Veranstalter von Tagungen**, Kongressen, Seminaren, Fortbildungsveranstaltungen und Workshops mit zum Teil überregionaler und bundesweiter Bedeutung. Zahlreiche Fach- und Expertenvorträge informieren über die verschiedensten Themen. Hierdurch werden Bekanntheitsgrad und Kompetenz der Gesundheitsregion gestärkt mit unmittelbarem Einfluss auf die Kaufkraft der Region.

☒ Dem Klinikum Minden und den Krankenhäusern Lübbecke und Rahden kommt hierbei als **Akademische Lehrkrankenhäuser** der Medizinischen Hochschule Hannover eine besondere Rolle zu. Die Chefärzte und ihre Teams beteiligen sich an medizinischen Studien und Forschungsvorgaben, leisten wissenschaftliche Beiträge auf nationalen und internationalen Kongressen und sind in zahlreichen Fachgesellschaften vertreten.



Kliniken als Energieverbraucher

⊞ In den Kliniken im Mühlenkreis wird in 8 Stunden genau soviel **Wasser** verbraucht, wie in einem 4-Personen-Einfamilienhaushalt in einem Jahr.

⊞ In den Kliniken im Mühlenkreis wird in 6 Stunden soviel **Wärmeenergie** verbraucht, wie in einem durchschnittlichen Einfamilienhaus in einem Jahr.

⊞ In den Kliniken im Mühlenkreis wird in 2 Stunden soviel **Strom** verbraucht, wie in einem 4-Personen-Einfamilienhaus in einem Jahr.

⊞ Mehr als **5.000 Haushalte** könnten mit den Notstromaggregaten der Kliniken im Mühlenkreis versorgt werden.

⊞ Mit **rund 1,4 Mio. Euro (Strom)** sind die Zweckverbandskrankenhäuser ein großer regionaler Kunde des Konzerns e-on, mit **rund 2,3 Mio. Euro** einer der größten Kunden der jeweiligen **Stadtwerke**.

